Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr: in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf.; außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 869. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 10. December 1888.

Deutschland.

Berlin, 8. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Busch zu Sondershausen, bisher zu Erfurt, dem Ober-Postcommissarius a. D. Stüwe zu Lübeck, dem Ober-Postkassen-Buchhalter a. D. Jahn zu Arnstadt, bisher zu Erfurt, dem Ober-Postsecretär a. D. Blümke zu Berlin den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Auditeur der 3. Division, Justizrath Lüdicke zu Stettin, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Lieutenant zur See Sommerwerck den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem Bauerguts-Auszügler Gottfried Alscher zu Pommerswitz im Kreise Leobschütz das Kreuz der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; den emeritirten Lehrern 2c. Ruppel zu Spangenberg im Kreise Melsungen und Rissen zu Stedesand im Kreise Tondern den Adler der Inhaber desselben Ordens; dem Postschaffner a. D. Hohenstein zu Bromberg, bisher zu Dirschau, dem Steiger der Zeche Piesberg, Franz Vennemann zu Pye im Landkreise Osnabrück und dem Gerichtsdiener a. D. Marschner zu Kreuzburg OS. das Allgemeine Ehrenzeichen, den Musketieren Lenius und Reiche im 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 52, dem Schmiedemeister Johannes Palm zu Niemaschkleba im Kreise Guben, dem Maurer Otto Liesch zu Berlin und dem Buchbinder Max Holzendorff ebendaselbst die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Dem zum schweizerischen Vice-Consul für die Provinzen Ost- und Westpreußen mit dem Amtssitz in Königsberg ernannten Kaufmann Oscar Theodor ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden. (R.-A.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Kreuzerfregatten „Stosch" (Flaggschiff), „Charlotte", „Gneisenau" und „Moltke", Geschwaderchef Contreadmiral Hollmann, ist am 7. December c. in Carystos auf der Insel Euböa (Griechenland) eingetroffen und beabsichtigt am 8. dess. Mts. wieder in See zu gehen. — S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän Büchsel, ist am 7. d. Mts. in Trinidad (Port of Spain), Westindien, eingetroffen und beabsichtigt, am 15. December wieder in See zu gehen.

[Von den Actenstücken des Weißbuchs über Ost-Afrika] ist das Wichtigste ein Erlaß des Reichskanzlers vom 6. October 1888 an den kaiserlichen Generalconsul in Zanzibar, in welchem das Vorgehen der Ostafrikanischen Gesellschaft einer scharfen Kritik unterzogen wird. Dieser Erlaß lautet:

Friedrichsruh, den 6. October 1888.

Euer Hochwohlgeborenen Berichte vom Ende August d. J., betreffend die Uebernahme der Verwaltung in dem der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft verpachteten Küstengebiete des Sultanats von Zanzibar, sind mir zugegangen.

Was die darin erwähnten Vorgänge in Bagamoyo und Pangani betrifft, so bestärken mich die jetzt vorliegenden ausführlichen Mittheilungen in der Auffassung, daß das Hissen der Gesellschaftsflagge in den Küstenhäfen überhaupt weder geboten noch rathsam war, und daß der darüber entstandene Streit hätte vermieden werden können, wenn die Gesellschaftsagenten mit der vorsichtigen Beschränkung auf das praktisch Nothwendige verfahren wären, welche die Vorbedingung des Gelingens gewagter Unternehmungen auf unbekanntem Gebiete bildet.

Nach Artikel 1 des Vertrages zwischen dem Sultan und der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft vom 28. April d. J. soll die Verwaltung des Küstengebietes im Namen und unter der Flagge des Sultans mit Wahrung der Souveränitätsrechte Sr. Hoheit geführt werden. Diesem maßgebenden Grundsatze hat das Auftreten der Gesellschaft in der Frage der Flaggenhissung nicht entsprochen.

Der Sultan blieb auch nach dem Vertrage der Landesherr in den Küstengebieten. Seine Autorität auszuüben und den Eingeborenen gegenüber für die Zwecke der deutschen Verwaltung nutzbar zu machen, war die Aufgabe der Gesellschaft, welche an sich und ohne den Sultan weder den auf Gemeinsamkeit der Abstammung und des Glaubens beruhenden Einfluß des Sultans über das mächtige arabische Element besaß, noch über die in das Innere des Landes reichenden Machtmittel des Sultans verfügte, durch welche letzterer bisher seinen Anordnungen Gehorsam zu verschaffen gewußt hatte.

Noch bedenklicher und in seinen Folgen gefährlicher war das Verfahren, welches gleichzeitig mit dem Hissen der neuen Flagge in Bagamoyo gegen die dort wehende Sultansflagge beobachtet wurde. Wenn auch wirkliche Gewaltthätigkeiten nicht vorgekommen sind, so hätte doch die Mitwirkung der Matrosen unseres Kriegsschiffes beim Herunternehmen der Flagge und des Flaggenstocks, wodurch die ersten unwahren Berichte an den Sultan über Verletzung der Flagge und seiner Hoheitsrechte veranlaßt wurden, unterbleiben sollen.

Die Frage, ob der Wali mit seiner Weigerung, die bisherige Flagge auf dem Hause des Sultans einzuziehen, formell im Rechte war oder nicht, ist dabei nicht entscheidend. Der Rechtspunkt hätte seitens der Gesellschaft überhaupt nicht in den Vordergrund gestellt werden sollen, sondern angesichts der schwachen Stellung der deutschen Verwaltung mußte dieselbe unter Schonung aller nationalen Vorurtheile der Bevölkerung durch geschickte Behandlung des Sultans und seiner Walis gerade diese ihren Zwecken dienstbar zu machen suchen. Das Verfahren ist, wie mir scheint, mehr energisch als umsichtig gewesen, und die Energie ist in diesem Gebiete außerhalb der Tragweite unserer Schiffsgeschütze nur mit unverhältnißmäßigen Opfern durchzuführen.

gez. von Bismarck.

Seiner Hochwohlgeboren dem Kaiserl. Generalconsul Herrn Dr. Michahelles, Zanzibar.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. December.

—s— **300 Mark Prämie.** In der Nacht vom 10. zum 11. März d. J. ist der Viertelbauer Carl Jendroska aus Nieder-Rydultau, Kreis Rybnik, auf der Chaussee Pschow-Czernitz in Nieder-Rydultau vor dem Adamczyk'schen Grundstück ermordet worden. Da die von der königlichen Staatsanwaltschaft zu Ratibor veranlaßten Ermittelungen über den Thäter bisher ohne Erfolg geblieben sind, fordert der königliche Regierungspräsident zu Oppeln zur Nachforschung nach demselben auf und sichert demjenigen eine Belohnung von 300 M. zu, welcher den Mörder des 2c. Jendroska ermittelt und zur Anzeige bringt, so daß derselbe gerichtlich bestraft werden kann.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 8. Decbr. Die „Kieler Zeitung" veröffentlicht einen Beschluß des Landgerichts vom 6. December, demzufolge das Strafverfahren gegen den Redacteur Niepa eingestellt ist, nachdem der Antrag auf Verfolgung der „Kieler Zeitung" wegen Nachdruck des Artikels über die Schlacht von Königgrätz aus dem Tagebuch des Kronprinzen vom Jahre 1866 zurückgezogen wurde.

Weimar, 8. Decbr. Der Landtag wurde heute durch den Staatsminister Stichling geschlossen.

München, 8. Decbr. Der Prinzregent verlieh dem Professor Weber in Berlin, den Geheimräthen Kekulé in Bonn und Sachs in Würzburg, sowie dem Dichter Meyer und dem Componisten Rheinberger in München den Maximiliansorden.

Pest, 8. Decbr. Der serbische Patriarch German Angyelics ist in Neusatz gestorben.

Paris, 9. Decbr. Gestern fand in St. Dié (Vogesen-Departement) eine Zusammenkunft boulangistischer Deputirter statt. Laisant und Laguerre wurden daselbst mit Geschrei und Pfeiffen aufgenommen; es kam zu Thätlichkeiten, wobei mehrere Personen verwundet wurden. Die Polizei nahm Verhaftungen vor.

Madrid, 8. Decbr. Heute fand ein Ministerrath statt, welcher bis 8 Uhr Abends dauerte. Nach demselben überreichten sämmtliche Minister dem Ministerpräsidenten Sagasta ihre Entlassungsgesuche, um sie der Königin-Regentin zuzustellen.

Hamburg, 9. Decbr. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 10 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

• In Bezug auf die Mecklenburgische Friedrich-Franz-Bahn schreibt man der „Hamb. Börsenh.": Ueber den Betrieb im laufenden Jahre verlautet, dass der Verbrauch an Kohlen gegen das Vorjahr ein geringerer gewesen ist und sich auch die Kosten der Unterhaltung der Bahnanlagen niedriger stellen dürften. Von einem Beschluss des Verwaltungsraths wird es abhängen, ob die Kosten der Wiederherstellung des seiner Zeit durch Versenkung bei Bobitz unbrauchbar gewordenen Geleises ganz oder theilweise als durch ein Naturereigniss hervorgerufen dem Reservefonds zu belasten sind. Wie es heist, weist die definitive Einnahme bis Ende October d. J. ein Plus von mehr als 240 000 Mark auf. Die Tantièmen und Reservestellungen müssen demgemäss gegen 1887 grössere sein. Auch muss der im October dieses Jahres emittirte Theil der Prioritäts-Anleihe mit $3^{1}/_{2}$ pCt. zu Lasten des Betriebes verzinst werden, wogegen den Betriebs-Einnahmen die Zinsen für die den flüssigen Betriebsmitteln bis dahin vorschussweise entnommenen Baugelder für Schwerin-Crivitz (880 000 M.) und für Güstrow-Schwaan (750 000 M.) zu Gute kommen. Den dafür in Anwendung kommenden Zinsfuss ($3^{1}/_{2}$ oder 4 pCt.) bestimmt der Aufsichtsrath. Danach wären in Ausgabe zu stellen die Zinsen zu $3^{1}/_{2}$ pCt. für $2^{1}/_{2}$ Millionen M. auf $^{1}/_{4}$ Jahr und dagegen in Einnahme die Zinsen auf 1 630 000 Mark für 9 Monate, so dass die Zinsen-Einnahme die Ausgabe übersteigt. Die Zinsen-Einnahme wird unter den Extraordinarien verrechnet; diese brachten bisher ein Minus, da die Zinsen noch nicht vergütet sind. Dieses Minus würde noch grösser gewesen sein, wenn nicht die alten Materialien zum Theil für den Neubau Schwerin-Crivitz hätten verwendet und dementsprechend höher verwerthet werden können. — Bei Plate an der Linie Schwerin-Crivitz ist auf dem Bahnterrain ein werthvolles Kieslager aufgefunden worden, welches nicht nur den Bedarf für den Neubau Schwerin-Ludwigslust-Dömitz völlig deckt, sondern auch für eine längere Zeit zu Reparatur- und Erneuerungszwecken auf den alten Linien als ausreichend angesehen wird.

• Oestliche Getreidebahnen. Es ist bei Publication der letzten Einnahme der östlichen Getreidebahnen aufgefallen, dass die erzielten Einnahmen nicht den auf Basis der Waggonmeldungen erwarteten Beträgen entsprochen haben; dies beruht auf dem Umstande, dass seit dem 13. November n. St. sowohl auf der Russischen Südwestbahn nach Königsberg als auch auf der Weichselbahn nach Danzig Tarifermässigungen in Kraft getreten sind. Die Gründe hierfür liegen nach der „B. B.-Z." in dem Bestreben der Russischen Regierung, die Transporte möglichst durch die eigenen Bahnen und über die eigenen Häfen zum Export zu bringen. Um dieses zu paralysiren, sind die Preussischen Bahnen gezwungen, zu entsprechend niedrigeren Tarifen nach Danzig und Königsberg zu befördern. Wie einschneidend diese Veränderungen sind, geht aus dem neuesten Specialtarif der Russischen Südwestbahn hervor, in welchem Ermässigungen von 25—90 M. per Waggon für dieRussischen und Preussischen Bahnen zusammen aufgeführt sind.

• Das egyptische Budget für 1889. Zu den schon gemeldeten Angaben aus dem Voranschlage für 1889 liegen in der „Times" einige weitere Daten vor. Danach wird ein Ueberschuss von L. E. 8000 in Aussicht gestellt. Zwar mussten die Grundsteuern wegen der ungünstigen Wasserverhältnisse um L. E. 316 000 niedriger angesetzt werden, ebenso die Octroieingänge um L. E. 16 000 niedriger. Die Ausgaben für die Armee und für Suakin sind um L. E. 92 000 höher veranschlagt; der Dienst der letzt emittirten Anleihe vermehrt die Ausgaben um L. E. 130 000. Da nun voriges Jahr nur L. E. 68 000 Ueberschuss in Aussicht genommen waren, so muss diesmal ein Betrag von L. E. 500 000 neu beschafft werden, um das Gleichgewicht herzustellen. Erwartet werden an Mehreinnahmen L. E. 180 000 bei den Tabakzöllen, L. E. 90 000 aus den Eisenbahnen, L. 72 000 aus der Militärbefreiungssteuer. Ferner reducirt das Abkommen mit dem Exkhedive die Civilliste um L. E. 80 000 und endlich sind an Ausgaben für Armee und Occupation L. E. 88 000, für Polizei L. E. 38 000 weniger angesetzt, abgesehen von einigen anderen kleineren Ersparnissen. Der „Times"-Correspondent meint, es sei vielleicht übereilt, zu sagen, dass alle diese Vorhersehungen realisirt werden können, aber er äussert sich trotzdem befriedigt über das Budget, welches auch einige kleinen, aber vexatorischen Abgaben beseitige.

• Petersburger internationale Handelsbank. Man schreibt der „Nat.-Ztg." aus Petersburg, dass die obengenannte Bank voraussichtlich wie gewöhnlich vom 2. Januar 1889 ab eine Abschlagsdividende pro 1888 von 15 Rubel per Actie vertheilen wird. Die Festsetzung der Schluss-Dividende wird in den ersten Monaten des nächsten Jahres erfolgen.

• Russischer Getreide-Export. In der Woche vom 6. bis zum 13. November cr. wurden 8 362 959 Pud russischen Getreides nach dem Auslande exportirt, das heisst um 1 250 000 Pud weniger als im vorigen Jahre während des nämlichen Zeitraums, und zwar erklärt sich diese Erscheinung durch die auf der Charkow-Nikolajew-Eisenbahn aufgespeicherte Getreidemengen, weshalb auch im Vergleich zum vorigen Jahre in dieser Woche den Hafen von Nikolajew 1 360 000 Pud weniger Getreide passirte. Vom 1. Januar bis 13. Novbr. betrug jedoch der Export 424 753 706 Pud, das heisst um 129 Millionen Pud mehr als im vorigen Jahre während des nämlichen Zeitraums.

Verloosungen.

• Barletta 100 Fr.-Loose de 1870. Die ausführliche Gewinnliste aus der Ziehung vom 20. Novbr. d. J. kann in unserer Expedition eingesehen werden.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Oscar Sternberg zu Berlin. — Nachlass des Maurermeisters, späteren Wirths Anton Schulz zu Bielefeld. — Strumpf-Factor Friedrich Gustav Görner in Euba. — Schlachter Meier Joseph Meyer in Delmenhorst. — Delicatesswaarenhändler Heinrich Gaum zu Elberfeld. — Gutsbesitzer und Pferdehändler Julius Kaden in Friedrichsdorf. — Nachlass des Landwirths Gustav Bertog zu Halberstadt. — Holzhändler August Louis Wilhelm Bertram zu Hamburg. — Putzmacherin Anna Müller zu Hofheim. — Krämer Philipp Dörner in Homburg, Pfalz. — Klempnermeister Rudolf Unrath zu Zantoch. — Lohgerber und Häutehändler Friedrich Wilhelm Spelsberg zu Friedrichsthal bei Lüdenscheid. — Nachlass des Herren-Confectionsgeschäfts-Inhabers Anton Schindler sen. zu München. — Kaufmann Jacob Altmeyer zu Neunkirchen. — Schneidermeister Hermann Cohn in Nossen. — R. E. Garten in Pulsnitz M. S. — Korbmacher Peter Conrads aus Rheydt. — Mützenhändlerin Frau M. Ewerling zu Burbach. — Specereihändler Carl Hertz in Stuttgart. — Barchentweber Johann Pflüger von Welzheim. — Schneidermeister Vincenz Horschak in Wurzen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: G. Böhm in Ob.-Langenbielau. — Carl Strauss, E. Bauch, beide in Gottesberg. — Paul Scheffler in Wüstegiersdorf. — Karl Drobnig in Waldenburg.

Gelöscht: Emanuel Zweig in Gleiwitz. — August Jungfer in Haynau

Breslau. Wasserstand.

9. Decbr. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 50 cm.
10. Decbr. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 44 cm.

Marktberichte.

Breslau, 10. Decbr., $9^{1}/_{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. schles. weisser 16,40—17,70—18,20 Mk., gelber 16,30—17,20—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm 14,90—15,20—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	25	19	25	17	50
Winterraps.......	27	60	26	60	26	10
Winterrübsen.....	27	—	25	—	24	—
Sommerrübsen....	27	10	25	70	24	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 Mk fremder 7,70—8,20 Mark.

Schwedischer Klee matt, 30—35—45—65 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 30—40—50—57 M. weisser matter, 30—35—45—65 Mark.

Tannenklee ruhig, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee unverändert, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klor. incl. Sack Brutto Weizen fein 26—26,25 Mk., Hausbacken 23,75—24,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Görlitz, 8. December. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Die Zufuhren an unserm Getreidemarkt waren im Allgemeinen unbedeutend und Preise für einzelne Artikel in Folge auswärtiger höherer Notirungen gegen die Vorwoche etwas höher. Futterartikel und Hülsenfrüchte bleiben sehr gefragt. — Bezahlt wurden für: Weissweizen per 85 Klgr. Brutto 16,25—15,50 Mark, per 1000 Kilogramm Netto 194 bis 185 M., Gelbweizen per 85 Klgr. Brutto 15,75—14,75 M., per 1000 Klgr. Netto 188—176 M., Roggen per 85 Klgr. Brutto 13,85—13,30 M., per 1000 Klgr. Netto 165—158 M., Gerste per 75 Klgr. Brutto 12,00—10,00 M., per 1000 Klgr. Netto 160—133 M., Hafer per 50 Klgr. Netto 6,50—6,20 M., per 1000 Klgr. Netto 130—124 Mark, Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 5,50 M., Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 4,75 Mark, Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 7,75 Mark, Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 8,75 Mark.

Berlin, 10. Dec. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., Luisenstrasse 43/44 NW.] In dieser verflossenen Woche verschärfte sich der Mangel an frischer Waare noch mehr, so dass die Preise wieder etwas heraufgesetzt werden konnten. Dasselbe gilt auch von Landbutter.

Wir verrechnen Alles per 50 Kilogr: Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia 105—115, IIa 100—104, IIIa 90—99 M., Landbutter: Pommersche 85—88, Netzbrücher 85—90, Schlesische 83—88, Ost- und Westpreussische 82—85, Tilsiter 83—88, Elbinger 83—88, Baierische 83—88—93, Polnische 85 bis 90, Galizische 74—76—80 Mark.

Berlin, 8. Decbr. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,6 M. bez., December und December-Januar 53,5—53,7 M. bez., April-Mai 55,2—55,3 M. bez., Mai-Juni 55,7—55,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,4 M. bez., December und December-Januar 34,0—34,1 Mark bez., April-Mai 35,7—35,9 M. bez., Mai-Juni 36,1—36,3 M. bez.

Hamburg, 8. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December $21^{1}/_{2}$ Br., $21^{1}/_{2}$ Gd., per Decbr.-Januar $21^{1}/_{2}$ Br., $21^{1}/_{2}$ Gd., per Januar-Februar 22 Br., $21^{3}/_{4}$ Gd., per Februar-März — Br., — Gd., per April-Mai $22^{3}/_{4}$ Br., $22^{1}/_{2}$ Gd., per Mai-Juni $22^{3}/_{4}$ Br., $22^{5}/_{8}$ Gd. — Tendenz: Unverändert.

Hamburg, 8. Decbr. [Chile-Salpeter.] Inhaber sind sehr zurückhaltend und fand in Folge dessen wenig Geschäft in dem Artikel statt — für loco Waare zeigen sich zu 10,60 M. Käufer, während Inhaber auf 10,75 M. halten. Waare aus den im Frühjahre zu erwartenden Schiffen wird zu 11 M. angeboten, während Käufer nicht mehr als 10,80 M. bewilligen wollen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 9. Decbr., Vorm. 11 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oest. Creditactien 300, 50. 4% ung. Goldrente 100, 10. Matt.

Paris, 8. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46. 40. 4% priv. türk. Obligationen 417. 50. Banque ottomane 528, 75. Banque de Paris 880, —. Banque d'escompte 530, —. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 431. 25. Panama-Kanal-Actien 176, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 160, —. Rio Tinto 638. 75. Suezkanal-Actien 2200, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123^{1}/_{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 30. 3% Rente 83, $07^{1}/_{2}$. 4% unific. Egypter 410, 93. 4% Spanier äussere Anleihe $71^{5}/_{8}$. Meridional-Actien 765, —. Cheques auf London 25. 32. Schwach.

London, 9. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71^{1}/_{8}$. 5% priv. Egypter $100^{3}/_{8}$. 4% unif. Egypter $80^{5}/_{8}$. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner $39^{1}/_{2}$. 6% consol. Mexikaner $89^{3}/_{4}$. Ottomanbank 11. Suezactien $87^{1}/_{2}$. Canada Pacific $53^{1}/_{8}$. Englische $2^{3}/_{4}$% Consols $96^{5}/_{16}$. Silber $42^{3}/_{8}$. Platzdiscont $4^{1}/_{2}$%. $4^{1}/_{4}$% egypt. Tributanlehen $81^{1}/_{2}$. De Beers Actien neue $14^{3}/_{4}$. Sehr ruhig, matt.

London, 8. Decbr. In die Bank flossen 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Decbr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien $250^{1}/_{8}$. Disconto-Commandit 215, 90. Darmstädter Bank 154, 50. Franzosen $207^{1}/_{8}$. Lombarden $80^{1}/_{2}$. Galizier $172^{3}/_{4}$. Böhm. Westbahn —. Gotthardbahn 124, 60. Schweizer Nordostbahn 96, 90. Hess. Ludwigsbahn —, —. Marienburger 88, 80. Mecklenburger —. Oest. 4% Goldrente 91, 40. Oest. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente —, —. Ungarische 4% Goldrente 83, 40. II. Orientanleihe 61. Egypter 81, 70. Spanier —, —. 5% Port. Anleihe —, —. Laurahütte —. Dresdener Bank —, —. 1880er Russen 85, 90. L. Wessel, Actien-Gesellschaft 135. Ziemlich fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien —, —. Franzosen —. Disconto-Commandit 216, —. Lombarden $80^{1}/_{4}$.

Frankfurt a. M., 8. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel

80, 516. Wiener Wechsel 167, 20. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 68, 30. 5% Papierrente 81, 20. % Goldrente 91, 60. 1860er Loose 117, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 40. 1880er Russen 85, 90. II. Orient-Anleihe 61, —. III. Orient-Anleihe 61, 50. 4% Spanier 71, 40. Unific. Egypter 82, —. Conv. Türken 14, 90. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 81, 40. Serb. Tabaksrente 83, 40. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 87, 95. Böhmische Westbahn 263¾. Central-Pacific 110, 60. Franzosen 207⅜. Galizier 173⅜. Gotthardbahn 125, 20. Hessische Ludwigsbahn 106, 40. Lombarden 80¾. Lübeck-Büchener 168, 50. Nordwestbahn 137⅝. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien 251⅛. Darmstädter Bank 155, 20. Mitteld. Creditbank 102, 80. Reichsbank 141, 20. Disconto-Commandit 217, 10. Dresdener Bank 140, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 73, —. 4½% Portugiesen 95, 35. Siemens Glasindustrie 155, 70. Schwach.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 135, —.

Privatdiscont 3⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 251. Franzosen 207½. Galizier 173⅜. Lombarden 80⅞. Egypter 82, —. Disc.-Commandit 217, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 8. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¾. Silberrente 68¾. Oesterr. Goldrente 91½. Ungar. 4% Goldrente 83¾. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 95¼. Credit-Actien 250¾. Franzosen 517. Lombarden 201½. 1877er Russen 100. 1880er Russen 84⅞. 1883er Russen 110¾. 1884er Russen 95⅛. II. Orient-Anleihe 59¼. III. Orient-Anleihe 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167⅜. Disc.-Commandit 216¾. H. Commerz-Bank 131. Nationalbank für Deutschland 125. Nordd. Bank 170½. Gotthardbahn 124½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168½. Marienb.-Mlawka 89⅛. Mecklenburger Fr.-Fr. 155¼. Ostpr. Südbahn 119⅞. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 127¼. Nordd. Jute-Spinnerei 154. Privatdiscont 3½%. Schwach.

Amsterdam, 8. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67¼, do. Februar-August verzl. 66½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67¼, do. April-October verzl. 67½. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 82⅞. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 116¾. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 58⅛. Conv. Türken 14⅞. 5½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104⅝. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 8. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 8. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner 1/16 billiger, Egyptian brown fair ⅛, good fair 1/16 theurer. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 8. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Amerikanische 1/16 billiger, Egyptian brown fair 7, good fair 7 7/16, good 7¾. Middl. amerikan. Lieferung: December 5⅜ Verkäuferpreis, December-Januar 5 11/32 do., Januar-Februar 5 11/32 do., Februar-März 5 11/32 do., März-April 5 23/64 do., April-Mai 5⅜ Käuferpreis, Mai-Juni 5 13/32 Werth, Juni-Juli 5 7/16 Verkäuferpreis, Juli-August 5 15/32 do. August-Septbr. 5 29/64 d. do.

Newyork, 8. Decbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9⅞, do. in New-Orleans 9½. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 25 Gd., do. in Philadelphia 7, 15 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6, 60, do. Pipe line Certificats 88¾. Ruhig, stetig. Schmalz (Wilcox) 9, 10, do. Fairbanks 9, 05, do. Rohe & Brothers 9, 10. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 5/16. Mais (New) 48¼. Rother Winterweizen loco 106¼. Kaffee (Fair Rio) 17½. Mehl 3 D. 60 C. Getreidefracht 5. Kupfer pr. Januar 17, 25. Weizen pr. December 104½, per Januar 105⅝, pr. Mai 111¼. Kaffee Rio Nr. 7 low ordinary per Januar 15, 62, per März 15, 77.

Newyork, 7. Decbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 242000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 99000 B., Ausfuhr nach dem Continent 92000 B., Vorrath 800000 B.

London, 8. Decbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Schön.

Amsterdam, 8. Decbr., Nachm. Bancazinn 60.

Antwerpen, 8. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unbelebt. Roggen schwach. Hafer ruhig. Gerste schwach.

Antwerpen, 8. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅞ bez. u. Br., per December 19¾ bez. u. Br., per Januar 19⅞ Br., per Januar-März 19¼ Br. Höher.

Hamburg, 8. December, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 60 Br., 7, 50 Gd., pr. Januar-März 7, 50 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 8. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,2	+ 1°,6	— 1°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	757,0	756,1	754,2
Dunstdruck (mm)	4,6	3,6	3,6
Dunstsättigung (pCt.)	74	69	88
Wind (0—6)	SO 1.	still.	S. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

December 9., 10.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,6	+ 2°,9	+ 2°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	751,4	749,0	747,8
Dunstdruck (mm)	4,3	4,2	4,7
Dunstsättigung (pCt.)	73	74	84
Wind (0—6)	S. 1.	SW. 2.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,70

Gestern Abend Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 G	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,40 bz	167,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	206,40 bz	206,30 bz
Russ. Zollcoupons	323,40 bz	323,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bz	108,20 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,90 bz	102,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 B	107,80 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,30 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 bzB	104,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,00 B	100,90 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 B	104,60 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 B	104,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,75 B	91,80 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,75 bzG	101,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,20 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,70 G	95,75 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	109,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 bzG	105,20 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,60 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,25 B	107,70 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 B	104,25 B
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,40 bzG	97,50 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 B	115,25 B
dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	112,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,90 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 bzG	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,75 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 B	100,20 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,50 bzG	93,60 ebzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	86,00 B	85,75 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,00 bzB	93,30 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,50 bzG	93,10 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	112,50 G
Egypter	4	1/5 1/11	82,60 bz	82,20 B
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	82,75 bz	82,50 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	94,40 bz	94,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 B	95,50 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	90,10 bz	90,00 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,90 bzB	91,80 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,00 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,80 bz	68,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,20 bz	60,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,90 bz	54,80 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,90 bzG	106,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,30 bzB	94,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 B	101,90 bz
Russ. Anl. von 1877	5	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,50 bzG	86,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,70 bzG	113,75 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	100,10à20 bz	100,25 bzB
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,00 ebzG	92,00 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,60 G	61,50 bz
dto. dto. II.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	61,25à30bz
dto. dto. III.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Stieglitz 6. Anl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Bodencred.-Pfandbr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Central-Bod.-Pfdbr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schwed. Anleihe	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Serb. amort. Rente	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,90 bzG	84,30 B
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,30 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,10 bz	92,00 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,90 ebzB	83,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,80 bz	76,80 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,70 ebzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,70 bz	139,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,30 bz	140,40 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,90 bz	36,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,80 bz	100,90 bz
Bukarester Loose	—	—	49,00 B	48,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,90 bz	136,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 B	137,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,20 B	52,00 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,70 bz	106,90 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,25 bz	104,60 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,00 B	138,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,00 G	319,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,00 bz	140,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	17,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,00 bz	127,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,90 bz	25,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	312,50 bz	317,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,40 B	117,50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	294,90 B	293,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,80 G	136,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169,40 bz	168,60 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,20 bzB	101,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	174,00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,60 bz	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,00 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,75 bzG	38,60 G
Ungarische Loose	—	—	232,90 bz	231,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	56,50 bzG	55,90 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,70 bz	116,00 ebzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,40 bzG	111,90 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	118,50 bzG	118,75 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	106,60 bzG	106,90 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,80 bzG	87,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	55,00 bzG	54,50 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	87,75 bz	87,50 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,40 G	32,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,00 bzG	114,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	230,40 bz	232,75 bzG
Lübeck-Büchen.	7	7¼	1/1	166,70 bz	167,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	106,40 bz	106,25 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	90,80 bz	89,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,60 bz	155,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	65,50 bzG	65,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	121,50 bz	120,75 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,40 bz	19,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	184,50 bz	182,10 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,60 G	87,00 bzG
Gotthardbahn	3½	5	1/1	126,00 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	92,00 bzG	92,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,40 G	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,80 bz	80,80 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	88,05 ebzG	88,40 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	153,70 bz	153,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	122,20 ebz	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,20 G	60,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	104,50 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	83,25 B	83,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	41,50 bz	41,50 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	26,70 bzG	26,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	64,10 bzB
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	122,50 bz	122,50 G
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	67,25 bz	67,00 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	121,00 bzB	120,60 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	97,10 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,00 bzB	29,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,60 bz	74,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,00 bz	179,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,70 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. Lit. K.	4	[illegible]	— —	103,75 G
Breslau-Warschauer	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Cöln-Minden IV.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. V.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Lit. B.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Niederschl.-Märkische	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberschles. D.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. E.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	104,00 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,90 B	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,60 G	103,75 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,90 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,70 bzG	59,70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,10 G	88,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 bzB	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 bz	102,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,10 G	83,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,70 bz	84,50 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 G	101,90 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,40 bzG	76,30 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,20 G	67,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,80 G	72,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	55,20 bz	55,20 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,90 B	82,40 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,40 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bzG	101,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,60 G	88,75 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 bzG	88,00 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,50 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,00 B	60,00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 G	103,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 B	96,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,20 bz	82,40 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,25 G	101,20 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,40 ebzB	82,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,75 ebzG	100,70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,60 bzG	90,10 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,70 bz	95,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,75 bz	99,10 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,25 bzG	89,10 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,50 G	86,50 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,70 bz	90,80 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,10 bz	95,30 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 G	81,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,75 bzG	95,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,90 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,25 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,90 bz	79,90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66,50 G	66,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,30 bzG	82,30 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 bzG	63,20 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,10 G	105,50 bzG
Central-Pacific	6	1/1 7	110,60 bz	110,50 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,70 bzG	88,80 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,10 G	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,60 G	100,70 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,80 bz	109,80 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88,50 bzG	88,80 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,75 G	113,00 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,20 bz	113,40 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,25 bz	107,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,50 bz	95,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76,00 bzG	76,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	76,25 bzG	77,00 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	125,60 G	125,75 bzB
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,00 bzG	169,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99,75 bzG	99,80 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,10 bzG	110,00 ebzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	102,00 G	102,00 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	155,75 bz	155,90 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,50 bzG	167,50 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,25 G	133,40 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,30 G	110,20 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	218,00 bzB	217,30 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	141,30 bzG	141,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	73,40 bzG	73,20 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,60 bzG	87,90 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,10 G	114,10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	116,30 bzG	116,75 bzG
Leipziger Creditanst.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Disconto	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Luxemburger Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Magdeb. Privat-Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Meininger Creditb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nationalb. f. Dtschl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oesterr. Credit	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Posener Prov.-Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Grunder.-Bk.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Petersbg. Discontob.	18	18	[illegible]	[illegible]	88,25 bzG

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	33,10 bzB	33,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,75 G	115,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,50 bzG	119,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	141,40 bzG	141,40 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	108,90 G	109,10 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 bzG	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	602,50 bzG	601,50 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	140,90 bz	141,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	48,80 bzG	48,00 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,25 bzB	111,50 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,40 G	123,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,25 bzG	101,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	185,50 bzG	184,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,50 bz	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	109,25 bzG	109,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,75 bz	114,50 ebzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	175,90 bzB	175,75 G
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	186,10 bzG	184,30 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	70,00 G	70,00 G
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	92,50 bzG	93,00 bzB
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	139,50 B	139,10 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	177,75 bzG	178,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	60,75 bzG	60,10 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	40,25 bzG	39,00 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	89,25 bzG	88,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,40 bz	92,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	735,00 bzG	737,50 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,50 B	163,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	174,00 bzG	175,50 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	285,00 bzG	284,00 ebzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	169,50 bzG	171,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39,40 bzB	38,90 bz
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	131,75 G	131,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	127,75 bzG	128,00 bzG
Laurahütte	½	5½	1/7	128,70 bz	128,50 bz
Nordd. Lloyd	7	5	1/1	145,50 bzB	145,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	149,00 bzG	149,25 G
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	106,50 bzG	105,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	195,00 bzG	195,25 G
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	145,75 bzG	145,50 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	125,00 bzG	125,00 G
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	135,00 bzG	135,75 bzG
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	121,50 bzG	121,75 bzG
Schering	20	24	1/1	410,00 bzG	414,25 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	133,50 bzG	134,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	113,60 B	113,60 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,80 bzG	36,80 G
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	221,50 bzG	224,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	148,50 bz	148,40 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	148,00 bzG	148,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	216,00 bzG	218,25 bzG
Schwartzkopff	35	12½	1/7	313,00 bzG	311,00 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	95,00 B	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	123,75 ebzB	123,60 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2060 G	2060 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 B	105,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,30 ebzG	102,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,05 B
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,385 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,295 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,50 bz
New-York vista.	5	— —	416,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	205,25 bz	205,40 bz
dto. dto. 3 M.	6	202,75 bz	202,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,20 bzG	167,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,10 bz	166,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	205,70 bz	205,70 bz

Reichsbank 4½%. — Lombard 5½%.
Privatdiscont 3⅜% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar
Ungar. 4% Goldrente	83½	— —
Russische Anl. 1880.	[illegible]	— —
dto. dto. 1884.	[illegible]	— —
Disconto-Command.	[illegible]	— —
Dortmunder Union	[illegible]	— —
Laurahütte	[illegible]	— —
Oesterr. Credit	[illegible]	— —
Franzosen	[illegible]	— —
Lombarden	41	— —
Russische Noten	[illegible]	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.